

# Secrets of the Past

## Hope of the Future

Von Miena

### Kapitel 6: Kampf um Black Dranzer

„Was? Aber wieso“, fragte John entsetzt.

Auch Nine stand das Entsetzen ins Gesicht geschrieben.

„Ich weiß nicht. Kai wollte ihn wieder haben und ich dachte, er macht einen Scherz.“, schluchzte Ashley.

Nine nahm sie in ihre Arme und strich ihr beruhigend über den Rücken.

„Es wird alles wieder gut.“, flüsterte sie.

„Nein! Nichts wird wieder gut! Mein Black Dranzer ist weg, verdammt!“, schrie Ashley und immer mehr Tränen suchten sich ihren Weg über ihre Wangen.

„Ashley, mach dir keine Sorgen, du wirst Black Dranzer wieder sehen.“, sagte John, der sich zu den Zweien gekniet hatte.

Eine unangenehme Stille breitete sich zwischen ihnen aus, bis Ashley das Schweigen dann doch brach.

„Seid mir bitte nicht böse, aber ich will jetzt gerne alleine sein.“, sagte sie und wischte sich ihre Tränen vom Gesicht.

Nine und John nahmen Ashley noch einmal in den Arm und verließen dann das Grundstück.

//Diese verdammten Mistkerle! Wie konnte ich nur glauben, die machen Scherze?// dachte sie wütend.

In diesem Moment kam Anna in den Garten. Sie bemerkte sofort, dass etwas mit ihrer Tochter nicht stimmte. Ashley kniete auf dem Boden und hielt ihren Blade fast schon krampfhaft in ihrer Hand.

„Ashley, was ist los?“, fragte jetzt ihre Mutter mit besorgtem Blick.

Ashley nahm dies jedoch gar nicht mehr wahr, sie war in eine Art Trance verfallen.

In der Zwischenzeit waren Kai und Tala auf dem Weg zurück in die Abtei. Boris hatte ihnen den Auftrag gegeben Black Dranzer zurück zu holen.

Kai war die ganze Zeit am Grinsen, während der 19-jährige Rotschopf seinen Gedanken nachhing.

//Ich glaube, ich war etwas hart zu ihr, sie fühlt sich jetzt bestimmt schrecklich. Eigentlich kein Wunder. Würde mir jemand mein Wolborg weg nehmen, ging es mir wohl genauso. Moment mal, Tala! Was denkst du hier eigentlich? Mache ich mir etwa wirklich Sorgen um dieses kleine Gör? Ich, der eiskalte Tala?// dachte Tala.

Sofort schüttelte er seinen Kopf, um diesen Gedanken schnell wieder zu vergessen.

„Wirst du Black Dranzer Boris übergeben?“, fragte er jetzt, damit er aufhörte an eine

bestimmte Person zu denken.

„Nein.“, kam es knapp vom Angesprochenen.

„Immerhin ist er mein Bitbeast und mein Erbstück von meinem Großvater.“, fügte er noch grinsend hinzu.

Anna hatte Ashley ins Wohnzimmer getragen und ihr ihren Lieblingstee gemacht.

„Willst du mir sagen, was passiert ist?“, fragte Anna und schaute Ashley von der Seite an.

Ashley schluckte noch einmal, bevor sie zu erzählen begann. Sie lies sich Zeit, stoppte auch ab und zu mal, um die richtigen Worte zu finden.

Anna hörte ihr zu und bei jedem weiteren Satz merkte sie, wie schwer Ashley das ganze fiel und was sie in der letzten Stunde für einen Hass in ihrem Körper aufgestaut hatte. Anna wagte es kein einziges Mal einen Ton zu sagen, solange ihre Tochter am erzählen war.

//Kai hat sich sein Erbstück also wieder zurück geholt.// dachte sie.

In diesem Moment hörte Ashley auf zu erzählen. Schweigen machte sich zwischen ihnen breit.

„Ich geh nach oben.“, flüsterte Ashley und ging in ihr Zimmer.

Anna schaute ihr mit traurigem Blick nach.

John und Nine waren in den Park gegangen, damit sie auf andere Gedanken kamen.

„Ich hoffe nur Ashley macht keinen Scheiß.“, sagte Nine.

John schwieg.

Sie kamen an einem kleinen Teich an und setzten sich auf die Bank. Nach einer Weile kam Chris zu ihnen gelaufen.

„Hab ich euch endlich gefunden.“, sagte er.

Nines Blick wurde wieder trauriger.

//Wie sollen wir es ihm das bloß sagen?// fragte sie sich.

„Was ist? Und wo ist Ashley?“, fragte Chris, als er Nines traurigen Blick sah.

John erzählte ihm alles, da seine Freundin in diesem Moment nicht in der Lage dazu war. Chris' Augen weiteten sich, als John fertig mit erzählen war.

„Das glaub ich nicht!“, brüllte er los.

„Chris, beruhig dich! Wir sind alle ein bisschen neben der Spur wegen der ganzen Sache, aber Ashley geht es am schlimmsten von uns allen!“, sagte John ruhig.

„Ich muss sofort zu ihr.“, meinte Chris und wollte gerade los laufen, wurde aber von John daran gehindert.

„Lass mich los!“, brüllte er.

„Ashley will alleine sein, Chris! Also bleib du bitte auch weg von ihr!“, kam es jetzt von Nine.

Nach einer Weile hatte Chris sich wieder beruhigt und John konnte ihn wieder los lassen.

Es war bereits Abend und Ashley lag noch immer in ihrem Bett und schaute ihr Blade mit dem leeren Bitchip an. Wieder sammelten sich Tränen in ihren Augen.

//Wieso musste mir das passieren? Wieso nur, Black Dranzer?// dachte sie.

Langsam machte sich die Wut wieder in ihrem Körper breit. In diesem Moment empfand sie nur noch Hass Kai und Tala gegenüber.

//Was musste ich diesen verdammten Rotschopf nur so provozieren?// fragte sie sich immer und immer wieder.

Ashley Mutter betrat das Zimmer und brachte ihr Essen.

„Schatz, du musst etwas essen.“, sagte sie und setzte sich auf die Bettkante.

„Du kannst doch nicht die ganze Zeit hier in deinem Zimmer sitzen und Black Dranzer nach weinen. Du musst dich ablenken, Schatz. Geh ein bisschen raus und trainiere.“, sagte Anna und verließ wieder den Raum.

Daraufhin nahm Ashley eine kleine Tasche und packte ein paar Sachen hinein. Leise ging sie nach unten, schlich sich an der Küche vorbei und rannte aus dem Haus.

//Ich komme, Black Dranzer!// dachte sie.

Kai und Tala waren inzwischen in der Abtei angekommen und saßen mit den restlichen Teammitgliedern der Blitzkrieg Boys im Trainingsraum. Tala war mit seinen Gedanken mal wieder ganz woanders.

„Geht dir die Kleine von vorhin nicht aus dem Kopf?“, fragte Kai und riss somit den 19 jährigen Russen aus seinen Gedanken.

Er nickte nur und beobachtete Spencer und Bryan, die gerade gegeneinander kämpften.

„Sie war ziemlich frech. Sieht man selten so was, sie würde gut zu dir passen.“, meinte Kai lachend.

Tala konnte sich ein grinsen nicht verkneifen.

Nach einer Weile entschieden sich Kai und Tala auch dafür noch etwas zu trainieren. Nach 2 Stunden hörten Spencer und Bryan auf und setzten sich erschöpft auf die Bank. Kai und Tala kämpften gerade gegeneinander, bis Kai schließlich den Kampf beendete.

„Mit Black Dranzer bist du jetzt wirklich unbesiegbar.“, kam es grinsend von Tala.

Kai ging zu den anderen und als Tala sich umgedreht hatte, blieb er geschockt stehen. Ashley stand mit finsterem Blick in der Tür des Trainingsraums.

„Was machst du denn hier und wie hast du uns überhaupt gefunden?“, fragte Tala noch immer ganz neben der Spur.

„Spielt das eine Rolle, Rotschopf? Und außerdem weißt du ganz genau, was ich will!“, fauchte die 17 jährige.

Tala grinste fies.

„Wie süß, du wolltest mich wieder sehen?“, fragte er.

„Du Idiot! Ich will mein Black Dranzer zurück und nicht dich Nervensäge sehen!“, antwortete sie gereizt.

Das hatte gesessen.

Kai lachte laut auf.

„Kleine, du bist echt was Besonderes! Noch kein einziges Mädchen hat unseren lieben Tala so oft an einem Tag bloß gestellt.“, sagte er noch immer lachend und stand auf.

Im nächsten Moment war er wieder total ernst.

„So, so, du willst also Black Dranzer zurück?“, fragte er. Ashley nickte.

„Dann lass uns um ihn kämpfen.“, meinte Kai grinsend und ging auf die Arena zu.

Ashley folgte ihm.

//Sie hat keine Chance.// dachte Tala und setzte sich auf die Bank.

„Bist du bereit?“, fragte Kai grinsend.

„Ja.“, kam es von Ashley, die sich daraufhin bereit machte.

„3, 2, 1... Let it Rip!“, riefen beide gleichzeitig und starteten ihre Blades.

„Dann wollen wir mal.“, flüsterte Ashley und lies ihren Blade angreifen.

„Ausweichen!“, befahl Kai und sein Blade wich gekonnt aus.

„Denkst du, du gewinnst diesen Kampf?“, fragte er lachend.

Ashley knurrte.

„Attacke!“, rief sie und ihr Blade griff erneut an.

„Schon doof so ohne Bitbeast, oder?“, fragte er weiter.

//Er soll verdammt noch mal seine verdammte Klappe halten.// dachte Ashley wütend.

Wieder staute sich ihre ganze Wut in ihrem Körper an. Eine schwarze Aura bildete sich um ihren Körper, sie hatte Tränen in den Augen.

„Dann beenden wir das ganze mal, ich zeige dir einen alten Freund.“, kam es lachend von Kai.

„Black Dranzer, Fire Storm!“, rief er und Black Dranzer erschien in seiner vollen Größe.

//Oh, Black Dranzer.// dachte Ashley.

Im nächsten Moment setzte er auch schon zum Angriff an. Plötzlich tauchte ein dritter Blade in der Arena auf.

„Wolborg, Novae Rog!“, rief Tala, der jetzt neben der Arena stand.

Wolborg wehrte die Attacke von Black Dranzer ab.

„Was soll das verdammt?“, fragte Kai wütend.

„Du kannst sie verletzen verdammt! Sie ist im Moment ziemlich schwach, siehst du das nicht?“, stellte Tala als Gegenfrage.

Kai knurrte.

Ashleys Aura wurde immer größer.

//Was ist das?// fragte sie sich und kniff ihre Augen zusammen.

„Was passiert da?“, fragte Kai entsetzt.

Ashleys Aura bewegte sich auf ihren Blade zu und im nächsten Moment tauchte ein riesiger schwarzer Wolf auf.

Tala grinste, rief Wolborg zurück und setzte sich wieder auf die Bank.

//Viel Glück, Kleine.// dachte er.

Ashley grinste siegessicher.

„Hyper Ice Storm!“, rief sie und ihr schwarzer Wolf griff ohne zu zögern an.

„Was?“, fragte Kai entsetzt und sah zu, wie Black Dranzer aus der Arena gekickt wurde.

//Wow, das hätte ich jetzt nicht gedacht. Kai war wohl etwas unvorsichtig.// dachte Tala.

Das Bitbeast verschwand wieder. Ashley sackte auf den Boden.

//Was war das?// fragte sie sich ganz außer Atem.

Kai stand wie erstarrt da.

Langsam hörte Ashleys Blade auf sich zu drehen und Ashley sah auf seinem Bitchip diesen schwarzen Wolf von eben.

„Wahnsinn.“, flüsterte sie und nahm ihren Blade in die Hand. Sie grinste.

„Ich glaube, ich brauche Black Dranzer jetzt nicht mehr, danke Kai.“, sagte sie grinsend.

Kai knurrte.

„Das ist alles deine Schuld, Tala!“, giftete er ihn an.

Tala grinste noch immer, nahm Ashley am Arm und zog sie mit sich nach draußen.

„Es ist besser, du gehst jetzt, bevor Boris oder jemand anderes dich bemerkt.“, sagte er.

„Du kannst ja doch ganz nett sein.“, sagte sie lächelnd.

Tala lächelte zurück.

Daraufhin machte Ashley sich auf den Weg nach Hause.

Es war bereits halb 2 als Ashley endlich zuhause ankam.

„Wo warst du?“, fragte ihre Mutter sauer.

Ashley ging wortlos an ihr vorbei in ihr Zimmer.

„Weißt du eigentlich, was für sorgen ich mir gemacht habe?!“, rief sie ihrer Tochter nach.

„Ja, tut mir leid, kommt nicht wieder vor.“, entschuldigte Ashley sich.

Sie setzte sich auf ihr Bett und holte ihren Blade aus der Tasche.

//Wie bist du nur so plötzlich aufgetaucht?// fragte sie sich.

„Dark Icy.“, flüsterte sie und der Bitchip fing kurz an zu leuchten.

„So wirst du wohl heißen, was?“, fragte sie lächelnd.

Wieder ein kurzes aufleuchten des Bitchips. Nach einer Weile betrat ihre Mutter wieder das Zimmer.

„Ich wollte dir heute morgen eigentlich etwas geben.“, fing sie an.

„Und was?“, fragte Ashley gespannt.

„Das hier.“, sagte sie und drückte Ashley einen Brief in die Hand.

Ashleys Augen weiteten sich.

„Oh mein Gott, wir sind bei der Weltmeisterschaft dabei!“, schrie sie und umarmte ihre Mutter glücklich.

„Dann werde ich euch morgen gleich eine neue Arena bauen lassen, damit ihr euch für die Weltmeisterschaft trainieren könnt und vorbereitet seid.“, kam es von Anna.

„Oh Mama, du bist einfach nur Spitze.“, sagte Ashley und drückte ihre Mutter noch einmal ganz fest.